

Neuer Online–Kurs: Klimawandel und seine Folgen

(esk) Deutschland, aber nicht nur Deutschland, startet in sein letztes Hitze–Wochenende. Jedenfalls sagen das heute die Wetterforscher. Das ist für diese und für die Medien wie z.B. die Süddeutsche Zeitung ein Aufhänger, eine Bilanz des Sommerwetters 2015 zu ziehen. Oder sie reflektiert über den Hurrikan Kathrina in New Orleans vor 10 Jahren. Im Radio hört man heute, auf Basis neuer Klima–Forschungen der NASA, über den zu erwartenden bzw. bereits eingetretenen weltweit steigenden Meeresspiegel. Wir Mediennutzer stehen nun vor der Aufgabe, diese Meldungen einzuordnen, zu verbinden und, wenn denn daran interessiert, die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen. Aber wer kann das schon, wer hat dazu das notwendige Wissen?

Da kommt es also gerade recht, dass 2015 in Paris die UN–Klimakonferenz stattfinden wird undiversity, die Lernplattform für MOOCs, nicht nur, aber auch deswegen einen Kurs über den Klimawandel und seine Folgen aufgelegt hat. Der MOOC startet im November, kostet nichts, bedarf keiner Vorkenntnisse und dürfte den Teilnehmenden eine ganze Menge Erkenntnisse und neues Wissen bringen. Und vielleicht auch einige Bestätigungen dessen, was man schon immer gehnt oder gewusst hat. Aber wie dem auch sei, es könnte doch von großem Interesse sein zu wissen, warum der Sommer 2015 so war wie er war, nämlich für viele Menschen heiß, und ob und das in den nächsten Jahren öfter passiert.

Die Inhalte wurden von Experten des WWF und Deutsches Klima Konsortium zusammengestellt, beide Institutionen betreuen auch den Kurs. Die Themen sind, ganz grob:

- Grundverständnis des Klimasystems und des Klimawandels, Bedeutung komplexer Zusammenhänge im Klimasystem verstehen.
- Natürliche und anthropogene Einflüsse auf das Klimasystem sowie die natürliche interne Klimavariabilität
- Ursachen des anthropogenen Klimawandels
- Verschiedene Szenarien für den Klimawandel im 21. Jahrhundert
- Folgen des anthropogenen Klimawandels für Natur und Gesellschaft, Überblick über Handlungsoptionen erwerben.
- Die wissenschaftliche Arbeitsweise in der Klimaforschung und ihre wichtigsten

Methoden, interessen geleitete Informationen von wissenschaftlich belastbarem Wissen unterscheiden können und inhärente Unsicherheiten richtig einordnen können.

- Verlässliche Quellen für wissenschaftliche Informationen und aufbereitete Darstellungen kennenlernen.
- Wissenschaftliche Institutionen in der Klimaforschung und Forscherpersönlichkeiten

Darüber hinaus gibt es auch zwei reale Veranstaltungen in Berlin und Hannover. Der Online-Kurs dauert 5 Wochen, man ist pro Woche ca. 2 bis 5 Stunden damit beschäftigt und kann zusätzlich, gegen eine Gebühr von € 29, ein Zertifikat erwerben.

Falls Sie bisher noch nicht an einem MOOC teilgenommen haben und auch nichts weiter über diese Form des Online-Lernens wissen, dann lesen Sie bei uns doch erst einmal hier: [Was Sie schon immer über MOOCs wissen wollten](#). Wer das schon weiß und gerne sofort weitere Informationen zum genannten Kurs holen bzw. sich dann gleich anmelden möchte, findet alles Weitere hier: [Kurs Klimawandel](#)

Über iversity findet man auf der Webseite hier etwas: [iversity](#), dort dann auf „Über uns“ und „Partner“ klicken.

Die oben erwähnten Beiträge findet man hier:

[NASA – As Sea rise](#) (Englisch)

[Letzte Hitzewelle](#) in der Süddeutschen Zeitung

[Auferstanden – New Orleans in Bildern vor 10 Jahren und heute](#) in der Süddeutschen Zeitung

Weiteres Material – nicht bezogen auf aktuelle Meldung der NASA:

[Meeresspiegelanstieg](#) bei National Geographic

[Aktueller Meeresspiegelanstieg](#) beim bildungserver wiki klimawandel

[Der Meeresspiegelanstieg – eine unausweichliche Bedrohung](#) bei world ocean review

Ellen Salverius-Krökel